



Geschieberäummaterial

Vortragender: Dipl.Ing. Rudolf Neurauter



Merkblatt zu Räumgutmaterial aus Geschieberückhaltebecken 2. Auflage Oktober 2015



- **Gilt für Räumungen von Geschiebebecken und Bachentnahmen**
- **Analytische Untersuchung gilt 8 Jahre, wenn keine Auffälligkeiten vorhanden**
- **Untersuchungsergebnisse ermöglichen eine Verwertung gemäß Bundesabfallwirtschaftsplan**
- **Kritische Beurteilung durch das Ministerium**



Änderung der Verordnung über Deponien BGBl. Nr. 291/ 2016



Grundlegende Charakterisierung ohne analytische Untersuchungen

§ 13 Abs. 1 Zif.8

- ausgehobene Gewässersedimente (Bach- und Flusssedimente, Sedimente stehender Gewässer) und Material aus natürlichen Massenbewegungen (Geschieberäumgut, Felssturzmaterial, Murenraumgut), wenn von der befugten Fachperson oder Fachanstalt bestätigt wird, dass aufgrund der Herkunft des Materials, der Vornutzung und der lokalen Belastungssituation keine Verunreinigungen vorliegen. Weiters hat die befugte Fachperson oder Fachanstalt auf Basis einer augenscheinlichen Beurteilung festzustellen, dass keine Hinweise auf anthropogene Kontaminationen vorliegen



Bundesabfallwirtschaftsplan 2017 oder 2018

Teil 1



Grundlegende Charakterisierung von Material aus natürlichen Massenbewegungen

- Für die grundlegende Charakterisierung von ausgehobenen Gewässersedimenten (Bach- und Flusssedimente, Sedimente stehender Gewässer), Material natürlicher Massenbewegungen (Geschieberäumgut, Felssturz) oder Murmaterial (Räumgut) ist eine Bestätigung einer externen befugten Fachperson oder Fachanstalt ausreichend, dass eine anthropogene Kontamination aufgrund der Herkunft des Materials sowie einer augenscheinlichen Beurteilung ausgeschlossen werden kann bzw. nicht bekannt ist. In diesem Fall ist das Material der Qualitätsklasse BA zuzuordnen.
- Soll das Material einer anderen Qualitätsklasse (A1, A2 oder A2-G) zugeordnet werden, ist eine grundlegende Charakterisierung auf Basis einer chemischen Untersuchung gemäß diesem Kapitel durchzuführen, wobei die Anzahl an zu ziehenden Proben in Abstimmung mit der örtlich zuständigen abfallwirtschaftlichen Behörde reduziert werden kann.



Räummaterial aus Wildbächen

Entwicklung einer Methodik für ein vereinfachtes Prüfverfahren zur Beurteilung der Qualität



Mithilfe eines mehrstufigen Beurteilungsschemas werden detaillierte Analysen erst dann erforderlich, wenn die Untersuchung von Schlüsselparametern auffällige Ergebnisse bzw. Überschreitungen liefert.

Derzeit zeichnet sich folgendes Schema für die Beurteilung ab (Validierung folgt demnächst):



Forschungsprojekt des Ministeriums Beurteilung auf Einzugsgebiet-Ebene



- In einer umfassenden GIS-basierten Beurteilung werden im ersten Schritt die Wildbäche in Österreich aufgrund der potentiellen Kontaminationsquellen / Verhältnisse im Einzugsgebiet (z.B. Vorhandensein von Deponien, Bergbau, Kläranlagen) in zwei Klassen eingeteilt: Kontaminationsquellen vorhanden / nicht vorhanden.
- Zusätzlich wird eine Kommission, bestehend aus Experten/örtlichen Behörden der Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Geologie und WLV (Wildbach- und Lawinenverbauung), das Kontaminations-Level des Einzugsgebietes beurteilen.



Forschungsprojekt des Ministeriums Visuelle Kontrolle



Unabhängig vom Ergebnis der GIS-Beurteilung und der Beurteilung der Kommission wird stets eine visuelle Kontrolle vor der Verwertung oder Ablagerung durchgeführt. Dafür wird ein Muster-Protokoll (Dokumentationsblatt) entwickelt.



Forschungsprojekt Analytische Kontrolle



Diese besteht aus zwei Schritten.

- Es wird ein vereinfachtes Schema für eine rasche Probenahme und Analyse der Schlüsselparameter vor Ort („Quicksan“) erarbeitet und an mindestens einem Fallbeispiel erprobt. Falls in diesem Quicksan Alarmwerte überschritten werden, wird eine Vollanalyse des Sedimentes im Rahmen des Abfall-Rechtsregimes (Deponieverordnung und Behandlungsgrundsatz für Bodenaushub im Bundesabfallwirtschaftsplan - BAWP 2017) erforderlich sein.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Weitere Informationen:

<https://www.tirol.gv.at/umwelt/>